

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband
Landesmeisterschaft im Rollkunstlaufen
Und Landes-Vergleichs-Wettbewerbe
26. Juni 2010 in Diez



Organisationsplan

Veranstalter: Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband e.V.
Ausrichter: ERC Diez
Sportl. Leitung: Heidrun Schneider, Fachwartin für Rollkunstlauf im RPERV
Austragungsort: Eissporthalle Diez

Allgemeine Bestimmungen:

- Die Wettbewerbe werden ausgetragen nach den Bestimmungen der WOK und den Beschlüssen der SK des RPERV
- Meldungen an: Heidrun Schneider, Grenzhausener Str. 33, 56191 Weitersburg oder per E-Mail Schneider.Weitersburg@freenet.de, Kopie bitte an fachwart-rolle@erc-diez.com und Susanne.Pesl@t-online.de
- müssen enthalten:
1. Bezeichnung des Wettbewerbs
 2. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers
 3. Name des meldenden Vereins
 4. Bestätigung der Amateureigenschaft, der abgelegten Rollkunstlauf-Tests sowie Anerkennung der Haftpflichtklausel
- Meldeschuß: **12. Juni 2010 2010- schriftlich-**
Für verspätet eingegangene Meldungen wird die doppelte Meldegebühr erhoben. Bei Meldung unter Vorbehalt ist eine Zurückziehung nur bis 5. Sept. 2010 möglich. Bei Abmeldung aus gesundheitlichen Gründen vor Wettbewerbsbeginn wird bei Vorlage eines ärztlichen Attestes die Meldegebühr erlassen.
- Meldegebühren betragen für Meisterschaft je **15 Euro**, für die Vergleichs-Wettbewerbe „Cup“ und „Kunstläufer“ je **15 Euro**, für „Figurenläufer“, „Freiläufer“ **12 Euro**, für Anfänger **10 Euro**. (Für TW jeweils 5 € weniger) Sie sind bar vor Wettbewerbsbeginn zu zahlen.
- Startpass: Zum Wettbewerb wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Startpasses ist. Die Sporttauglichkeitsbescheinigung vom Arzt für 2010 muss eingetragen oder beigefügt sein. Dies muss eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes im Meldebüro abgegeben werden.
- Musik: Als Tonträger sind nur CD´s zugelassen. Die mit Namen, Verein und Wettbewerb beschrifteten Tonträger sind eine Stunde vor Beginn der Meisterschaft im Musikraum abzugeben.
- Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich für Läufer und Offizielle ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung.
- Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt.

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband



Meisterklasse Damen

Pflicht: 4 Pflichtfiguren der Gruppe M 1 – M 4
Kür: 4 Min- +/- 10 Sek.
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Voraussetzung: Jg. 90 u.ä.,
Höchstpunktzahl: Pflicht 80 Pkt. (50 %, Mult. 2)
Kurzkür 20 Pkt.(12,5%, Mult. 1) Kür 60 Pkt.(37,5 %, Mult. 3)

Meisterklasse Herren wie Damen

Junioren Damen

Pflicht: 4 Pflichtfiguren aus den Gruppen Junioren 1- 4
Kür: 4 Min- +/- 10 Sek.
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Voraussetzung: Jg. 91/92/93, beide Sch B Tests,
bei TW der entspr. Sch B-Test
Höchstpunktzahl: Pflicht 80 Pkt. (50 %, Mult. 2)
Kurzkür 20 Pkt.(12,5%, Mult. 1) Kür 60 Pkt.(37,5 %, Mult. 3)

Junioren Herren siehe Damen

Jugend Damen

Pflicht: 4 Pflichtfiguren aus den Gruppen Jugend 1 - 4
Kür: 4 Min- +/- 10 Sek.
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Voraussetzung: Jg. 95/94, ein Sch- C Test, Kunstl. komplett, bei TW - C Test
Höchstpunktzahl: Pflicht 80 Pkt. (50 %, Mult. 2)
Kurzkür 20 Pkt. (12,5%, Mult. 1) Kür 60 Pkt. (37,5 %, Mult. 3)

Jugend Herren siehe Damen

Schüler A Mädchen

Pflicht: 4 Pflichtfiguren der Gruppen Schüler A 1 - 4
Kür: 3 Min- +/- 10 Sek.
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Voraussetzung: Jg. 97/96, Kunstl.Test komplett, bei TW den entspr. Ku.-Test
Höchstpunktzahl: Pflicht 80 Pkt. (50 %, Mult. 2)
Kurzkür 20 Pkt. (12,5%, Mult. 1) Kür 60 Pkt.(37,5 %, Mult. 3)

Schüler A Jungen siehe Mädchen

Schüler B Mädchen

Pflicht: 3 Pflichtfiguren der Gruppen Schüler B 1 od. 2
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Kür: 3 Min- +/- 10 Sek.
Voraussetzung: Jg. 99/98, ein Kunstl.Tests,
Höchstpunktzahl: Pflicht 60 Pkt. (50 %, Mult. 2)
Kurzkür 15 Pkt. (12,5%, Mult. 0,75) Kür 45 Pkt. (50 %, Mult. 2,25)

Schüler B Jungen siehe Mädchen

Schüler C Mädchen

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband



Pflicht: 3 Pflichtfiguren der Gruppen Schüler C 1 od. 2
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek.
Voraussetzung: Jg 00/01/02, ein Kunstl. Test,
Höchstpunktzahl: Pflicht 30 Pkt. (50 %)
Kür 30 Pkt. (50 %, Mult. 1,5)

Schüler C Jungen siehe Mädchen

Mini Mädchen

Pflicht: Bogenachter Rra, Dreier _ve/ra
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek.
Voraussetzung: 02 oder jünger, Figurenläufer-Test,
Höchstpunktzahl: Pflicht 30 Pkt. (50 %,)
Kür 30 Pkt. (50 %, Mult. 1,5)

Mini Jungen siehe Mädchen

Jugend Paarlauf-Pokal

Kür: 3:30 Min- +/- 10 Sek.
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Voraussetzung: Jg. 94 und jünger, Kür- Kunstl. Tests,

Schüler Paarlauf-Pokal

Kür: 3 Min- +/- 10 Sek.
Kurzkür: 2 Min.15 Sek. +/- 5 Sek.
Voraussetzung: Jg. 96 und jünger, Kür- Kunstl. Tests,

alle Kurzküren und Küren gemäß DRIV-Bestimmungen

Breitensport - Wettbewerbe

Häschen (Jahrgang 2004 und jünger)

Bedingungen: keine Prüfung
Pflicht: keine
Kür: freie Elemente zur Musik, 1:00 (+/- 10 Sek.)

Anfänger

Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung
Pflicht: keine
Kür: freie Elemente zu Musik, 1:00 bis 1:30 Min. (ohne Toleranz)
Vorgeschriebene Elemente:
vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß-oder Einfuß-Standpirouette.
Höchstschwierigkeit: Dreiersprung
Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (2010: Jahrgang 2003 und jünger)
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (2010: Jahrgänge 2001 und 2002)
Gruppe 3: ab 10 Jahre (2010: Jahrgang 2000 und älter)

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband



Freiläufer

Bedingung: mindestens Freiläufer und höchstens Figurenläufer

(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Pflicht: Nr. 1 Bogenachter Rva Nr. 2 Bogenachter Rve

Kür: freie Elemente zu Musik, 1:30 bis 2:00 Min. (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow;

alle Stand- und Sitzpirouetten

Figurenläufer

Bedingung: mindestens Figurenläufer und höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Pflicht: Nr. 3a Bogenachter Rra Nr. 7a Dreier Rva

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel, maximal zwei Sprungkombinationen; Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte); mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten

va und ra erlaubt)

Kunstläufer

Bedingung: Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht

Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür

Kombination: mindestens und höchstens 2x Kunstläufer (Pflicht u. Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Kul. 1: Nr. 3 Bogenachter Rra , Nr. 8a/b Dreier va , Nr. 28a/b Schla-Doppeldreier va

Gruppe Kul. 2: Nr. 4 Bogenachter Rre , Nr. 9a/b Dreier ve , Nr. 28a/b Schla-Doppeldreier va

Kür: freie Elemente zu Musik, 2:30 Min. (+/-10 Sek.)

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. zwei, wobei eine Sprungkombination mit Axel als ein Axel gilt);

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte), eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

mind. 2 Pirouetten, auch als Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)

Nachwuchsklasse

Bedingung: Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens Pflichttest C

Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens Kürtest C

Kombination: mind. 2x Kunstläufer / höchstens 2x C-Test (je Pflicht u. Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Naw. 1: Nr. 10 Doppeldreier Rva ,Nr. 19a/b Gegendreier ve ,Nr. 14 Schlinge Rva

Gruppe Naw. 2: Nr. 11a Doppeldreier Rve , Nr. 22a/b Gegenwende va , Nr. 15 Schlinge Rve

Kür: freie Elemente zu Musik, 3:00 Min. (+/-10 Sek.)

Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow), jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt als ein Rittberger);

Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte),

eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale);

mind. zwei Pirouetten und mind. eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re erlaubt)

Rheinland-Pfälzischer Eis- und Rollsportverband



Cup

Bedingung: Pflicht: mindestens Pflichttest C

Kür: mindestens Kürtest C

Kombination: mind. 2x C-Test (Pflicht und Kür)

Pflicht: 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Cup. 1: Nr. 20a/b Wende va ,Nr. 19a/b Gegendreier ve , Nr. 30a/b Schla-Schlinge va

Gruppe Cup. 2: Nr. 22a/b Gegenwende va , Nr. 18a/b Gegendreier va, Nr. 16 Schlinge Rra

Kür: 3:00 Min. (+/-10 Sek.)

Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten;

mind. eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale)

Paarlauf Anfänger

Bedingung: keine

Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt.

Tanz Anfänger

Bedingung: kein Test

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:

2009: Swing Foxtrott

Tudor Waltz

Siesta Tango

2010: Kleiner Walzer

Swing Foxtrott

Denver Shuffle

Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.

Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

Solotanz Anfänger

Bedingung: höchstens Kleiner Bronzetest

Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:

2009: Swing Foxtrott,

Tudor Waltz

Siesta Tango

2010: Kleiner Walzer

Swing Foxtrott

Denver Shuffle

Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen.

Kür: 2:00 Min. (+/-10 Sek.)

Allgemeine Bestimmungen

1. Es gilt die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung. Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten -Stand-und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination) -Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)

2. Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)

Es sind auch Inline-Skates zugelassen (nur mit Indoor-Stopper!)